

## XXVII Blaszczak-Memorial 2012

### Anreise und Tag 1

Am Mittwoch, dem 20.06.2012 kamen wir (Paul Hanisch, Merlin Jannes Thamm, Konstantin Urban, Richard und ich - Ronny Zienert) nach einer 3 1/2-stündigen Zugfahrt pünktlich 20:50 Uhr in Wrocław an. Herzlich begrüßt und abgeholt wurden wir von Frau Ewa Felsztynska-Korpalska, die sehr gut deutsch spricht. Nach einer kurzen Autofahrt konnten wir unsere Zimmer in einem Studentenwohnheim, das auch als Hotel betrieben wird, beziehen. Sogar Abendbrot gab es noch.



In der Nacht tobten heftige Gewitter, die manchen nicht schlafen ließen. Mit einem leckeren Frühstück starteten wir in den ersten Wettkampftag.



Runde 1 begann 12:00 Uhr nach einer kurzen Eröffnung, bei der wir außer "Matt" nichts verstanden. Aber die Ansetzungen hingen aus und da konnte man auch die nicht immer ganz einfachen Namen der Gegner auf das Partieformular übernehmen. Paul musste gleich in der U18 (26 Teilnehmer) gegen Merlin antreten: Remis. In der U14 (26 T.) gewann Konsti an Brett 3 ohne Probleme. Richard benötigte 2,5 Stunden für seinen trotzdem stets ungefährdeten Sieg.

Nach der Mittagspause, in der im Unterschied zum letzten Jahr das Essen nicht aus der Schulkantine kam und deshalb schmeckte, begann 16:15 Uhr Runde 2. Die Bedenkzeit betrug übrigens 60 Minuten + 30 Sekunden pro Zug. Das ist kürzer als letztes Jahr (90 min. + 30 sek.), weil das Turnier wegen der EURO 2012 nur an 4 Tagen stattfindet und trotzdem 9 Runden gespielt werden. Alle (!) Unterkünfte waren in Wrocław bis Dienstag belegt gewesen.

Leider war die Runde 2 nicht ganz so erfolgreich: Richard gewann gegen eine „1637 ELO“, die anderen haben leider verloren. Mit dem Tagesergebnis 4/7 waren trotzdem alle zufrieden.

Das Abendbrot war ebenfalls sehr gut. Danach gab es passend zur EURO ein Fußballspiel. Die Familie Porschberg war inzwischen auch dazu gestoßen. Mette Marie spielt in der U8 und Jannik in der U11.

### Tag 2

Nach einer ruhigen Nacht und dem guten Frühstück ging es am Freitag für die Großen 9:00 Uhr in die 3. Runde.

10:00 Uhr wurde das Turnier für die Gruppen U8 (38 Teilnehmer), U11 (35 T.) und open (68 T.) eröffnet. Anwesend war der Leiter des neuen Verbindungsbüros Sachsen-Niederschlesien Herr Andreas Grapatin, der von den polnischen Gastgebern hochachtungsvoll als "sächsischer Konsul" vorgestellt wurde. Herr Grapatin grüßte alle Teilnehmer im Namen des Freistaates Sachsen und wünschte nicht nur den sächsischen Teilnehmern viel Erfolg. Er wies auf das IU8-Turnier in Sebnitz hin und lud dazu die polnischen Kinder herzlich ein.



Seine Ansprache wurde von einem Deutschlehrer des Spielortes "Gymnasium Nr. 13" ins Polnische übersetzt.

Die 3. Runde verlief sehr erfolgreich: 4,5/6 (Remis für Paul, Mette verlor nach großem Kampf). Die 4. Runde spielten Richard am Brett 1 gegen die Nr. 2 (1832 ELO) und Konsti am Brett 3. Die Bretter 1-3 der U14 und U18 wurden live ins Internet übertragen. Beide gewannen, Jannik auch. Die anderen Partien gingen leider verloren.



Das Mittagessen, serviert in "polnischem Porzellan", und ein Eis in der Wroclauer "Altmarktgalerie" stärkten für die 5. Runde. Merlin und Paul (spielfrei) holten zwei Punkte für Sachsen. Richard an Brett 1 verlor gegen die Nr. 1 (1913 ELO). An Brett 2 gewann Konsti um 19:00 Uhr gegen einen stark spielenden 9-jährigen. Porschbergs gaben die Punkte leider ab. Drei lange Partien am Tag sind hart.

Abends spielten 11 weitere Deutsche gegen Griechenland. Die "U14" musste trotzdem 21:00 Uhr ins Bett. Schach geht nun mal vor!

### Tag 3

Deutschland - Griechenland 4:2, ein gutes Omen für den dritten Tag ?

Bei sonnigem Wetter und mit dem leckeren Frühstück (Eierkuchen, Quarkcreme und Erdbeeren) im Bauch startete für die Großen die 6. Runde. Konsti setzte sich an Brett 2 gegen Richard durch. Merlin und Paul nutzten ihre Chancen leider nicht. Bei den Jüngeren ging es in die Runde 4. Mette gewann das erste Mal und läutete die Trendwende ein. Jannik siegte souverän gegen ein an 12 gesetztes Mädchen (Rachela Rosenhain) aus Berlin.



Dank dem Turnierdirektor Herrn Robert Korpalski (Ehemann von Ewa), der uns einen Ball borgte, wurde die Pause mit Basketball überbrückt.

Runde 7 war in der U14 das Finale um den Gesamtsieg: Konsti kämpfte bravourös gegen die Nr. 1, leider am Ende vergeblich. Richard spielte an Brett 2 gegen den Sohn von Herrn Korpalski Remis, wie auch Paul. Merlin und Porschbergs konnten leider nicht punkten. Zum Glück waren es heute "nur" 2 Spiele.

Am Nachmittag wurde der Sieger des ebenfalls stattfindenden, eintägigen VIP-Turniers (Schnellschach) gekürt. Alle Teilnehmer bekamen eine Erinnerungstafel. Obwohl ich trotz mehrfacher Einladung wohlweislich nicht gegen die WGM, IM und FM antrat, bekam ich als "Repräsentant" der sächsischen Delegation ehrenhalber auch eine.

Abends stand Paddeln durch die Altstadt (organisiert von Ewa) für Mette und Papa Thomas Porschberg, Basketball und Fußball für die Anderen auf dem Programm.

## Tag 4

Der Sonntag versprach ein sommerlicher Tag zu werden, der auch alle ins Schwitzen brachte. Frühstück und Packen, dann ging es in die letzten beiden Partien.

Die Ergebnisse der Runde 8 bzw. 6: Mette gewann, Konsti verlor und die anderen holten jeweils einen halben Punkt. Runde 9 bzw. 7 bedeutete für alle, nochmal die "letzten Kräfte" zu mobilisieren. Jannik und Konsti verloren leider. Mette, Paul und Richard gewannen, Merlin spielte Remis. Dank der besseren, zweiten (!) Buchholz-Wertung belegte Richard (11 Jahre) in der U14 den dritten Platz und freute sich über einen Gutschein im Wert von 300 Zloty = 75 Euro. Das sind die Endergebnisse der sächsischen Teilnehmer:



Mette Marie	3/7 (8. Mädchen)
Jannik	3,5/7 (17.)
Richard	6/9 (3.)
Konstantin	5/9 (5.)
Merlin	3/9 (22.)
Paul	3/9 (21.).



So endete das Turnier recht erfolgreich aus sächsischer Sicht mit einer schönen Siegerehrung. Die Erstplatzierten ihrer Altersgruppen erhielten Pokale und die Zweit- und Drittplatzierten Medaillen aus der Hand von Frau Jolanta Zawadzka (WGM, 2361 ELO, U18-Weltmeisterin 2004). Zudem gab es tolle Präsente und für alle Urkunden. Nach vielen Fotos verabschiedeten wir uns herzlich von Ewa und Robert Korpalski.



alle Partien, Ergebnisse und weitere Bilder unter:  
<http://blaszczak.siwik.pl/>

Wir bedanken uns bei Familie Korpalski für die Gastfreundschaft, beim Schachverein MUKS MDK Śródmieście Wrocław für die Einladung und die tolle Organisation des Turniers sowie beim Jugendschachbund Sachsen e.V. für die finanzielle Unterstützung.

Zschech - Tschüß Wrocław, vielleicht bis zum nächsten Jahr!

Ronny Zienert